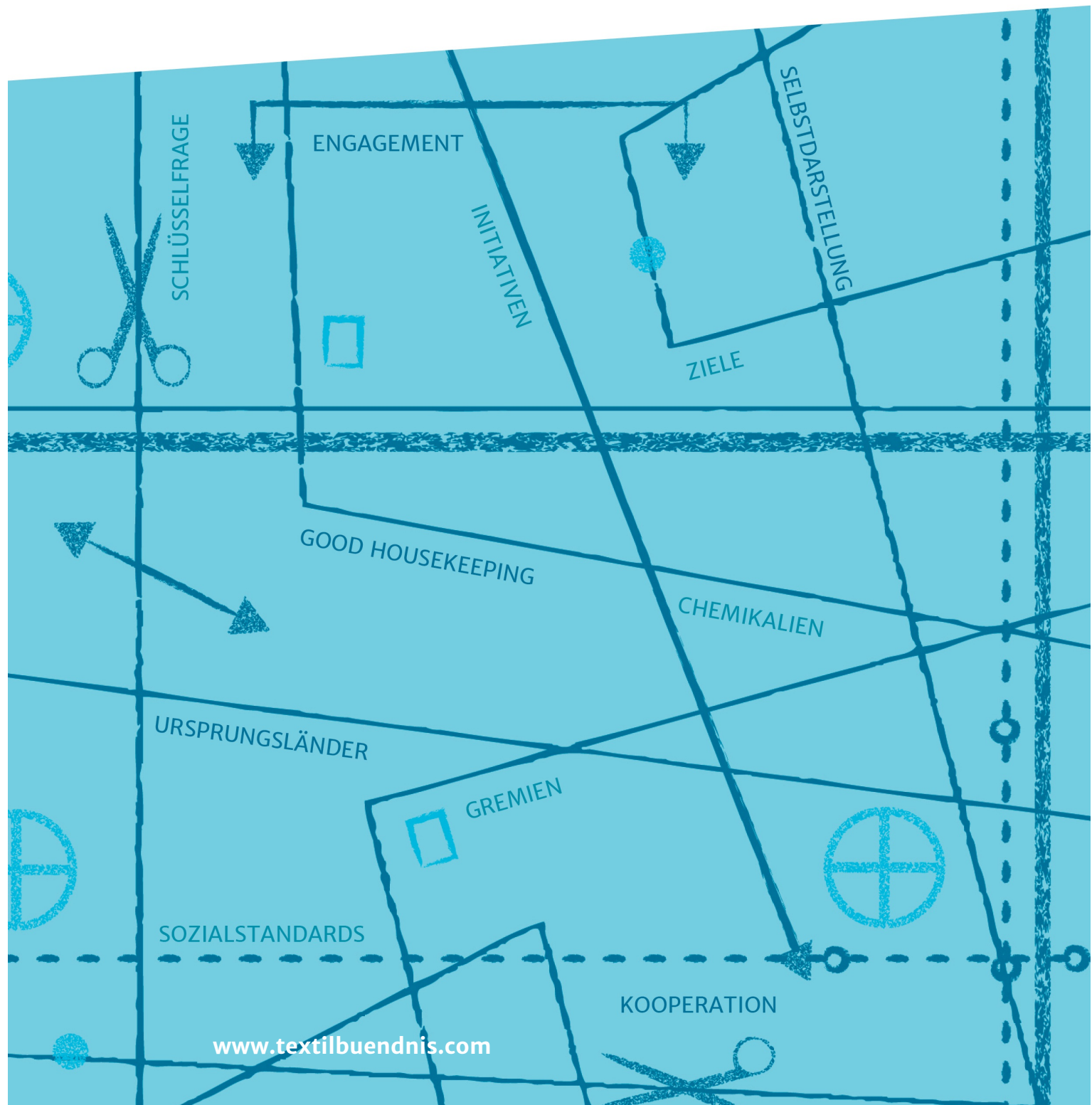


Roadmap 2017: Christliche Initiative Romero

31.07.2017



Christliche Initiative Romero NGO		Mitglied seit Oktober 2014
e. V. Schillerstr. 44a 48155 Münster	Anzahl der Mitglieder: 69	Mitgliedschaften: • CORA, Transfair • Kampagne für Saubere Kleidung • VENRO
Mitarbeiterzahl (Berichtszeitraum): 17	Top 3 Länder mit Aktivitäten zu Textilproduktion: • El Salvador • Nicaragua • Honduras	Top 3 Länder mit Aktivitäten zu Bewusstseinsbildung: • Deutschland
Profil / Selbstdarstellung:		CSR-Profil:
<p>Eine Stimme für Gerechtigkeit! Die Christliche Initiative Romero (CIR) setzt sich seit 1981 für Arbeits- und Menschenrechte in Ländern Mittelamerikas ein. Schwerpunkt ihrer Arbeit ist die Unterstützung von Basisbewegungen und Organisationen in Nicaragua, El Salvador, Guatemala und Honduras sowie die Kampagnen- und Bildungsarbeit in Deutschland.</p>		<p>Ziel ist, durch solidarisches Handeln eine Brücke zwischen den Ländern des Südens und Deutschland zu schlagen. Im Sinne ihres Namensgebers, des 1980 ermordeten salvadorianischen Erzbischofs Oscar Arnulfo Romero, setzt sich die Christliche Initiative Romero gegen Ungerechtigkeitsverhältnisse ein und ergreift Partei für die, deren Stimme nicht oder zu wenig gehört wird. Hierzu gehören u.a. die Arbeiter*innen der Textilindustrie.</p>

Ziele für 2017		
Christliche Initiative Romero hat sich für das Jahr 2017 in 11 von 25 möglichen Feldern (Schlüsselfragen) Ziele gesetzt		
Thema	Schlüsselfrage	Ziel für das Jahr 2017
Sozialstandards und existenzsichernde Löhne	Verankert Ihre Organisation die Umsetzung der sozialen Bündnisziele über eine schriftliche Verpflichtung, als Vorgabe in eigenen Standards und Umsetzungsanleitungen z.B. in Ihren Beschaffungsprozess?	Vorlage einer schriftlichen Verpflichtung zur Achtung der sozialen Bündnisziele Die Grundlage unserer Arbeit zu "Saubere Kleidung" ist der Kodex der CCC (Clean Clothes Campaign/Kampagne für Saubere Kleidung), der auf den ILO-Normen basiert. Diese decken sich mit den sozialen Bündniszielen. Die Einhaltung werden wir in unseren Publikationen zu CCC einfordern.

<p>Unterstützt Ihre Organisation Verfahren zur Ermittlung menschenrechtlicher Risiken und Auswirkungen?</p>	<p>Unterstützung des Einbezugs von Betroffenen in Verfahren der Risikoermittlung Unterstützung des Observatorio Laboral in Mittelamerika (MA), das Arbeitsrechtsverletzungen dokumentiert; Zeugnisse von Arbeiter*innen der Bekleidungsfabriken in MA in unserer Kampagnenarbeit im Rahmen der CCC darstellen und in unsere Forderungen an Unternehmen einfließen lassen.</p>
<p>Integriert Ihre Organisation die Ergebnisse der Ermittlung von sozialen bzw. menschenrechtlichen Risiken und Auswirkungen in den Beschaffungsprozess bzw. eigenen Betrieb?</p>	<p>Die CIR beschafft keine Kleidung. Wir geben aber Ratgeber + www.gruenemode.org heraus, wo sozial saubere Kleidung gefunden bzw wie diese produziert werden kann. Diese werden wir aktuell halten. Hierin fließen die Ergebnisse der Ermittlungen von sozialen/menschenrechtlichen Risiken.</p>
<p>Fördert Ihre Organisation die Umsetzung der sozialen Bündnisziele bei Produzenten, Geschäftspartnern und in der tieferen Lieferkette?</p>	<p>Die CIR unterstützt NGOs in Mittelamerika, die Mitarbeiter*innen von Arbeitsministerien, Staatsanwaltschaft sowie von Nähfabriken in Bezug auf die ILO-Normen schulen. Diese sind elementarer Bestandteil der sozialen Bündnisziele. Hierzu sollen in 2017 Workshops/Tagungen in Mittelamerika stattfinden.</p>
<p>Nutzt Ihre Organisation Weiterbildungsmaßnahmen und Trainingsansätze, um eigene Beschäftigte und Produzenten bzw. deren Beschäftigte bei der Umsetzung der sozialen Bündnisziele zu unterstützen?</p>	<p>Schulung von Verantwortlichen und Mitarbeitern im Einkauf sowie anderen relevanten Abteilungen zum Thema menschenrechtliche Sorgfalt / Auswirkungen von Beschaffungs- und Geschäftspraktiken auf Menschenrechte und zur Umsetzung der sozialen Bündnisziele Wir werden in Deutschland Vorträge zu den Arbeitsbedingungen i. d. Weltmarktfabriken für Bekleidung anbieten, die auch für die Mitarbeiter*innen von Bekleidungsunternehmen u. Beschaffer der Öffentlichen Hand sind. Hierin fließen die Erfahrungen unserer Partner*innen in den Produktionsländern.</p>
<p>Integriert oder unterstützt Ihre Organisation die Verankerung der sozialen Bündnisziele in Managementprozessen und Geschäftspraktiken?</p>	<p>Unterstützung von Bündnismitgliedern bei der Analyse und Anpassung ihrer Beschaffungsprozesse in Produktionsländern Wir werden die Beschaffer*innen der Öffentlichen Hand, von Kommunen, etc. dabei unterstützen, ihre Beschaffungspraxis so zu modifizieren, dass die sozialen Bündnisziele bei der Produktion eingehalten werden können.</p>

	Stellt Ihre Organisation den Zugang von Betroffenen zu effektiven Beschwerdemechanismen sicher bzw. unterstützt dies?	Förderung des Zugangs von Betroffenen in Produktionsbetrieben zu Beschwerdemechanismen Förderung von Schulungen für Arbeiter*innen in Mittelamerika durch CIR-Partnerorganisationen sowie von Mitarbeiter*innen von Arbeitsministerien und Justiz in Bezug auf die ILO-Normen und Abhilfe bei Arbeitsrechtsverletzungen.
	Leistet Ihre Organisation Abhilfe bzw. setzt sich für Abhilfe und Wiedergutmachung ein?	Im Falle von Arbeitsrechtsverletzungen werden wir uns (auch) im Jahr 2017 im Rahmen der CCC und unserer Kampagnenarbeit für Abhilfe- und Wiedergutmachungsmaßnahmen seitens der auftraggebenden Unternehmen einsetzen. Fortschrittsdefinition nicht möglich.
	Setzt sich Ihre Organisation (individuell oder in Kooperation) für die sektorweite Umsetzung der Bündnisziele ein?	Förderung des Bewusstseins für nachhaltige Textilproduktion in Deutschland Wir werden 2017 in der CCC mitarbeiten und Kampagnen durchführen, die das Bewußsein für eine nachhaltige Textilproduktion in Deutschland steigern.
	Unterstützt Ihre Organisation den sektorweiten Erfahrungsaustausch?	Unterstützung von Sensibilisierungs- oder Austauschangeboten Die CIR wird 2017 a) am deutschen Multistakeholder-Treffen der Fair Wear Foundation teilnehmen und b) dort einen kritischen Input zur arbeitsrechtlichen Situation in der Bekleidungsproduktion Myanmars geben.
Naturfasern	Fördert Ihre Organisation Maßnahmen zur Bewusstseins-schaffung für eine nachhaltigere Naturfaserproduktion bei politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entscheidungsträgern oder innerhalb Ihrer Organisation?	Wir informieren bei unserer Bildungsarbeit auch zu Siegeln im Naturfaserbereich. Hierfür werden wir 2017 einen 170-seitigen "Wegweiser durch das Label-Labyrinth" erstellen, welcher Konsument*innen über die Glaubwürdigkeit von Nachhaltigkeitssiegeln (u.a. Naturfasersiegel) informiert.

Unser Engagement im Bündnis für nachhaltige Textilien

Beteiligung an Gremien	AG Sozialstandards und existenzsichernde Löhne, Steuerungskreis, AG Review-Prozess
Beteiligung an Initiativen des Bündnisses	keine Angabe
Sonstiges Engagement	keine Angabe